



Deutsche
Phytomedizinische
Gesellschaft e.V.



Der DPG/DGaE Arbeitskreis Nutzarthropoden & entomopathogene Nematoden – ein Rückblick auf 30 Jahre Erfolgsgeschichte



Dr. Annette Herz
Julius Kühn Institut für Biologischen Pflanzenschutz
Darmstadt

Phytomedizin 11(05), Nov. 1981

Arbeitskreis Nutzarthropoden

Während der 43. Deutschen Pflanzenschutztagung in Hamburg hat eine Initiativgruppe den Gedanken entwickelt, Probleme der Massenvermehrung, Haltung und des praktischen Einsatzes von Nutzarthropoden in der biologischen Schädlingsbekämpfung zu erfassen und zu diskutieren.

Es wurde festgestellt, daß wichtige Einzelheiten der Verfahren, technischer und biologischer Art, bei Vortragsveranstaltungen nicht ausreichend dargestellt und diskutiert

werden können. Da aber die Kenntnisse dieser Einzelheiten häufig über den Erfolg der Arbeit entscheiden, wurde die Notwendigkeit eines Erfahrungsaustausches dieser Daten erkannt und deren Diskussion in kleinerem Kreis gefordert.

Deshalb ergeht die Aufforderung an alle Interessenten (auch Diplomanden und Doktoranden), sich bis 31.01.1982 an u.a. Anschrift zu wenden!

Dr. Joachim Schliesske
ALW Itzehoe, Abt. Pflanzenschutz
Hauptstr. 108, 2084 Rellingen

Eine erste Zusammenkunft ist im April 1982 in Darmstadt vorgesehen.

gez. Neuffer, Hassan, Schliesske

Phytomedizin 12(04), Aug.1982

Die 1. Tagung des Arbeitskreises Nutzarthropoden fand am 29. April 1982 in den Räumen des BBA-Instituts für biologische Schädlingsbekämpfung in Darmstadt statt und war von Herrn Prof. Dr. F. Klingauf als Gastgeber und Herrn Dr. S. Hassan als hervorragendem Organisator auf das Beste vorbereitet.

Es nahmen 28 Kolleginnen und Kollegen teil. Die große Beteiligung sowie die intensiven Diskussionen der 11 vorgelegten Referate zeigen, daß der neu gegründete Arbeitskreis Zustimmung findet.

Dem bestätigten Vorstand gehören die Herren Dr. G. Neuffer, Stuttgart, Dr. S. Hassan, Darmstadt, und Dr. J. Schlieske, Rellingen, an. Das nächste Treffen findet im April 1983 statt.

Beiträge der 1. Tagung des AK



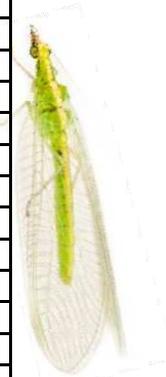
- Franz, J.M.: Zur Nützlichkeit der Nützlinge
- Klein-Koch, C.: Biologische Schädlingbekämpfung in Südamerika.
- Neuffer, G.: Zur Massenzucht von *Prospaltella perniciosi*
- Schliesske, J.: Zur Massenzucht von Raubmilben.
- Bogenschütz, H.: Qualitätsprüfung bei Massenzuchten. Erfahrungen mit *Coccygominus turionellae*.
- Lampe, K.H.: Zur Problematik von Massenzuchten parasitoider Insekten einer Sackträgermotte.
- Hill, G.: Interaktionen zwischen Raubwanzen und Spinnmilben in Rheinhessischen Rebanlagen.
- Englert, W.: Die Bedeutung von *Typhlodromus pyri* bei der Spinnmilbenbekämpfung im Weinbau.
- Kettner, J.: Laboruntersuchungen zur Prüfung der Wirkung von Insektiziden auf Raubmilben.
- Herfs, W.: Zum Vorhaben einer obligatorischen Prüfung von PSM an Nutzarthropoden – ein Situationsbericht.

Phytomedizin 12(04), Aug.1982

Tagungschronik

Gründungsveranstaltung: 43. Dt. Pflanzenschutztagung in Hamburg 1981 (Neuffer, Hassan, Schliesske)

Tagung Nr.	Tagungsort	Organisatoren	Datum	Σ Personen	Σ Beiträge
1	BBA Darmstadt	Klingauf & Hassan	29.04.1982	28	10
2	Stuttgart-Hohenheim	Neuffer	13.03.1983	33	9
3	Universität Hannover	Poehling	06.03.-07.03.1984	40	8
4	Darmstadt	Hassan	06.03.-07.03.1985	47	12
5	Forschungsanstalt Geisenheim	Holst	27.02.-28.02.1986	51	12
6	Museum Alexander-König, Bonn	Lampe	25.02.-26.02.1987	50	11
7	Justus-Liebig Universität Gießen	Basedow	06.09.-07.09.1988	58	18
8	BBA, Braunschweig	Heimbach & Büchs	19.10.-20.10.1989	65	17
9	Universität Göttingen	Poehling	28.11.-29.11.1990	55	14
10	Landwirtschaftsamts Karlsruhe (Augustenberg)	Berg & Detzel	18.09.-19.09.1991	50	17
11	Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster	Koch & Klenner	29.10.-29.10.1992	55	16
12	BBA, Kleinmachnow	Freier	20.10.-21.10.1993	70	16
13	BBA, Darmstadt	Hassan	08.09.-09.09.1994	50	19
14	Universität Bonn	Sengonca	20.11.-21.11.1995	71	22
15	Universität Konstanz	Mendgen & Zohren	13.11.-14.11.1996	45	16
16	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Wetzel & Volkmar	05.11.-06.11.1997	47	18
17	Forschungsanstalt Neustadt an der Weinstraße	Lorenz & Schirra	12.11.-13.11.1998	35	10
18	Bay. Landanstalt Bodenkultur, Wolznach	Engelhard & Benker & Weihrauch	11.11.-12.11.1999	40	21
19	Pflanzenschutzamt Berlin	Schmidt & Jäckel	15.11.-16.11.2000	35	24
20	Hotel Rosenheim, Raisdorf/Kiel	Ehlers	14.11.-15.11.2001	72	23
21	Bay. Landesanstalt Veitshöchheim	Böll & Herrmann	13.11.-14.11.2002	64	26
22	Universität Hannover	Poehling & Meyhöfer	10.12.-11.12.2003	60	24
23	Afrikahaus Zoo Dresden	Voigt & Müller	10.11.-11.11.2004	46	22
24	Schloss Salzdau bei Kiel	Ehlers	15.11.-16.11.2005	44	20
25	BBA in Kleinmachnow	Freier	14.11.-15.11.2006	49	21
26	Kardinal-Döpfner-Haus in Freising	Weihrauch	20.11.-21.11.2007	30	18
27	Julius Kühn-Institut Braunschweig	Hommes	25.11.-26.11.2008	47	19
28	Gartenbauz. der Landwirtschaftsk. Ellerhoop	Rose & Plagemann	24.11.-25.11.2009	49	25
29	Julius Kühn-Institut in Berlin-Dahlem	Baier & Jäckel	30.11.-01.12.2010	50	20
30	Forschungsanstalt Geisenheim	Reineke & Mondani	29.11.-30.11.2011	40	15



Tagungsorte



Dokumentation



Ab 1982:

Veröffentlichung der Kurzbeiträge in der „Phytomedizin“
(Mitteilungen der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft)

Ab 1987:

Veröffentlichung der Kurzbeiträge zusätzlich in den DGaaE-Nachrichten

Ab 2005:

Veröffentlichung der Kurzbeiträge in Englisch in den DGaaE-Nachrichten und dem
Journal of Plant Diseases & Protection

Leitung des AK



1. Tagung, Darmstadt 1982:
Vorstand: Günther Neuffer, Joachim Schliesske, Sherif Hassan

4. Tagung, Darmstadt 1985:
Vorsitz: Sherif Hassan, Stellvertreter: Joachim Schliesske

10. Tagung, Karlsruhe 1991:
Vorsitz: Sherif Hassan, Stellvertreter: Joachim Schliesske

20. Tagung, Kiel 2001:
Vorsitz: Bernd Freier, Stellvertreter: Ralf Ehlers

27. Tagung, Braunschweig 2008:
Vorsitz: Annette Herz, Stellvertreter: Ralf Ehlers

Zielsetzung des AK



Gründungsziel: Austausch über Probleme der Massenvermehrung, Haltung und des praktischen Einsatzes von Nutzarthropoden in der biologischen Schädlingsbekämpfung.

Ab Mitte der 1980er Jahre: Ausweitung auf Methodenentwicklung zur Erfassung von Nützlingen im Feld, Prüfung von PSM auf Nützlinge als Basis zur Entwicklung von Richtlinien des Integrierten Pflanzenschutzes. *„Die Themen konzentrierten sich mehr auf die Arbeitsmethoden und weniger auf die Ergebnisse.“*

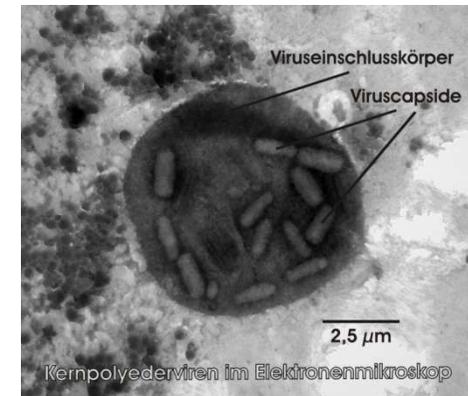
Ab den 1990er Jahren: Nützlingsförderung und -einsatz im Freiland, klassischer BPS, rechtliche Situation beim Nützlingseinsatz (1995: Vortrag HB)

Heute: Neue Anwendungen von Nützlingen, Qualitätsmanagement, Nützlinge im Agrarökosystem, rechtliche Situation, Bedeutung des BPS mit Nützlingen für den Integrierten Pflanzenschutz und die nachhaltige Verwendung von PSM.

Der AK: Offen für Neues



&



3. Tagung des AK, 1984 in Hannover



Ehlers, R.-U., Kiel

Agar-Sterilkultur der Larven des Gefurchten Dickmaulrüsslers
Otiorrhynchus sulcatus (Coleoptera: Curculionidae).

Phytomedizin 14 (1), März 1984

3. Tagung des AK, 1984 in Hannover

Ehlers, R.-U., Kiel

Agar-Sterilkultur der Larven des Gefurchten Dickmaulrüsslers
Otiorrhynchus sulcatus (Coleoptera: Curculionidae).

Zum Nachweis einer möglichen biologischen Bekämpfung der Larven des Gefurchten Dickmaulrüsslers mit Hilfe des entomophagen Nematoden Steinernema feltiae (Neosemaphorina carposcapsae) wurden die Insektenlarven in Agar-Sterilkulturen aufgezogen. 4-5 Samen der Wirtspflanze Lathyrus odoratus wurden auf Nähragar ausgelegt und solange einer 14-stündigen Photoperiode ausgesetzt, bis die Pflanzen über ein ausreichend großes Wurzelsystem verfügten, um einer Insektenlarve eine Ernährungsgrundlage zu gewährleisten. Käfererier wurden oberflächensterilisiert, auf Wasseragar ausgelegt, und die geschlüpften L1-Larven auf die sterile Lathyrus-Kultur übertragen. Die Larven dringen in den Agar ein und ernähren sich von den Pflanzenwurzeln. Ist das Wurzelsystem vollständig konsumiert, bietet das Endosperm der Samen den Larven eine zusätzliche Ernährungsquelle. Die Methode ist geeignet zu mikroskopischen Beobachtungen der Larvenentwicklung bis kurz vor der Verpuppung und der Parasitierung der Dickmaulrüsslerlarven.

Phytomedizin 14 (1), März 1984

Wie kam der AK zu seinem Namen?



1.Tagung, 1982 in Darmstadt: Gründung des AK „Nutzarthropoden“

13.Tagung, 1994 in Darmstadt: & DPG-Projektgruppe „Entomopath.Nematoden“

20.Tagung, 2001 in Kiel: AK „Nutzarthropoden & Entomopathogene Nematoden“

Chronik des AK



1.Tagung, 1982 in Darmstadt: Gründung des AK „Nutzarthropoden“

13.Tagung, 1994 in Darmstadt: & DPG-Projektgruppe „Entomopath.Nematoden“

20.Tagung, 2001 in Kiel: AK „Nutzarthropoden & Entomopathogene Nematoden“

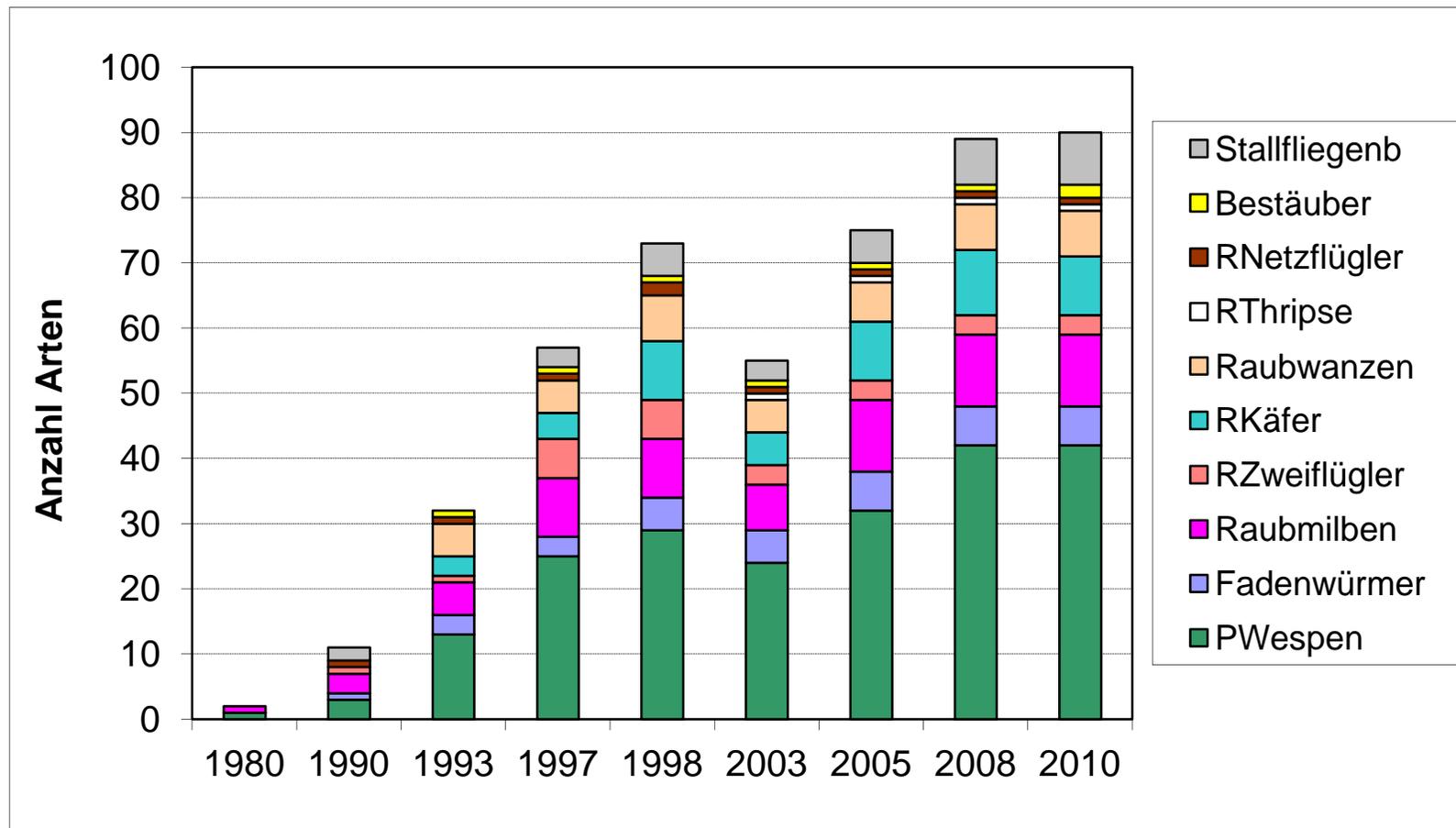
23.Tagung, 2004 in Dresden: Öffnung des Forums auch für Insektenviren und andere Entomopathogene

25.Tagung, 2006 in Kleinmachnow: Gastredner aus dem Ausland

28.Tagung, 2009 in Ellerhoop: Erstmals Tagung in Kombination mit der Arbeitstagung „Biologische Schädlingsbekämpfung“

Verdienste des AK

Kommerziell verfügbare Nützlinge in D:



Verdienste des AK



Verfügbarkeit einer hohen Anzahl von Nützlingen für zahlreiche Schädlingsprobleme

Erarbeitung von Techniken und Qualitätskriterien für Massenzuchten

Entwicklung von Testmethoden für PSM-Prüfung auf Nebenwirkungen

Entwicklung von nützlingsschonenden Strategien im Pflanzenschutz

Verfahren zur Nützlingsförderung und Erhaltung ihrer Biodiversität im Agrarökosystem

Empfehlungen für den umweltgerechten Einsatz von Nützlingen

Wie geht es weiter?



Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e. V.

und

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e. V.

30. Tagung des Arbeitskreises
„Nutzarthropoden und Entomopathogene Nematoden“



Deutsche
Phytomedizinische
Gesellschaft e.V.



Herzlichen Dank an alle Organisatoren der 30 Tagungen unseres Arbeitskreises:

F. Klingauf & S. Hassan, G. Neuffer, Poehling, S. Hassan, Holst, Lampe, Basedow, U. Heimbach & W. Büchs, Poehling, Berg & P. Detzel, Koch & Klenner, B. Freier, S. Hassan, Sengonca, Mendgen & Zohren, Wetzel & C. Volkmar, Lorenz & Schirra, Engelhard & U. Benker & F. Weihrauch, Schmidt & B. Jäckel, R. Ehlers, S. Böll & Herrmann, Poehling & R. Meyhöfer, D. Voigt & M. Müller, R. Ehlers, B. Freier, F. Weihrauch, M. Hommes, H. Rose & T. Plagemann, B. Baier & B. Jäckel, A. Reineke & W. Mondani



Deutsche
Phytomedizinische
Gesellschaft e.V.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

